silbergelb geätzt, zum Teil mit in Blau radierten Wurmlinien geziert. Bodenfläche gesteindelt und mehrfarbig gestrichen. H. 10·3.

Böhmen, um 1830. *Direktor Moritz Reichenfeld.*

## 1012 BECHER MIT SILBERDECKEL.

Nach oben sich erweiternd, mit abgesetztem Lippenrand. Wandung mit acht geschliffenen, hochrechteckigen Feldern, umrahmt von blauen Lasurstreifen, aus welchen Ranken ausradiert sind. Darunter ein Fries aus Rillen. Unten acht silbergelb geätzte Spitzsteine, von Goldlinien eingefaßt. Boden facettiert. Deckel flach, oben vergoldet, mit aufgesetzten Palmetten und den Buchstaben SOUVENIR in Rosenkränzen. Blumenknauf. Wiener Marke. H. 14·5.

Böhmen, um 1830. *Leo Schidlof.*

## 1013 ZUCKERBÜCHSE.

Mit vergoldeter Bronzefassung. Vierkantig, mit Deckel. Wandung und Deckel mit Walzenschliff. Auf dem Deckel ein Walzenstern. Boden mit Kugel und schmalen Strahlenfacetten. Die vergoldete Montierung mit Blütenranke. Schloß mit antikisierendem Ornamentstück und Rose. Glas Böhmen, Montierung Wien. H. 17.

Anfang 19. Jahrh. *Professor Dr. E. Ullmann.*

## 1014 HENKELGLAS.

Mit vergoldetem Bronzedeckel. Zylindrisch, die Wandung mit Hochfacetten. Oben ein gesteindelter Fries. Lippenrand mit Facette. Henkel mit Querfacetten. Boden mit Kugel- und Strahlenfacetten. Der vergoldete Deckel flach, ornamentiert und am Rande geperlt. Griff in Gestalt eines Delphins. H. 10·3.

Glas: Böhmen, Anfang 19. Jahrh. *Elkan Silbermann.*

## 1015 MINIATURPORTRÄT.

Auf Milchglas gemalt. Halbfigur einer Dame mit in den Schoß gelegten Händen, Fichu weiß, Kleidung hellblau. Auf violettem Grund. Einrahmung wie bei Nr. 1017. H. 9·8, Br. 8.

Heydrich, um 1793. *Sammlung Figdor.*